

Stammzellspende aus der Sportklinik Hellersen ermöglichte Chance auf Leben

Fünf Jahre nach der Registrierungsaktion der Sportklinik Hellersen für die DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) gibt es nun eine erfreuliche Nachricht: Eine Person, die sich damals registrieren ließ, hat inzwischen Stammzellen gespendet und damit einem an Blutkrebs erkrankten Menschen eine lebensrettende Chance ermöglicht.

„Wir freuen uns, dass die damalige Registrierungsaktion jetzt Früchte trägt“, bekundet Sarah Burghaus, Leitung der Abteilung Marketing und Kommunikation der Sportklinik Hellersen und meint weiter: „Zu wissen, dass jemand, der sich damals registriert hat, jetzt tatsächlich einem Menschen das Leben retten konnte, erfüllt uns mit großem Stolz und Dankbarkeit.“

Dank der Aktion der Sportklinik Hellersen konnte die DKMS 147 neue potenzielle Stammzellspender durch Speichelproben registrieren. Bei jedem Spender wurden mit Wattestäbchen Abstriche der Wangenschleimhaut entnommen, die zusammen mit einer ausgefüllten Einverständniserklärung an das Labor geschickt wurden. Die Ergebnisse wurden in der Datei gespeichert und anonym für den weltweiten Patientensuchlauf zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurden durch den Verkauf von belegten Brötchen, Waffeln und Kaffee weitere Spenden gesammelt. Der gesamte Erlös ging ebenfalls an die DKMS, um die Kosten von 35 Euro pro Registrierung zu unterstützen.

„Es ist unglaublich zu sehen, wie unser Einsatz tatsächlich zu einer lebensrettenden Spende geführt hat“, freut sich auch Dirk Burghaus, Vorstandsvorsitzender der Sportklinik Hellersen, über die positive Mitteilung. „Dieser Erfolg zeigt, wie wichtig das Engagement für solche Aktionen ist.“

Die Sportklinik Hellersen ist eine bundesweit führende Spezialklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Schmerzmedizin und Sportmedizin. Sie ist auf die Behandlung orthopädischer und traumatologischer Erkrankungen sowie Verletzungen und den Einbau künstlicher Gelenke (Endoprothesen) spezialisiert. Als sportmedizinisches Untersuchungszentrum des LSB und DOSB berät das Ärzteteam zudem Freizeit- und Breitensportler und untersucht sie auf ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Abgerundet wird das Leistungsspektrum mit der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie sowie dem regional einzigartigen Zentrum für Spezielle Schmerzmedizin. Die mehr als 50 Mediziner sind hoch spezialisiert und gehören zu den führenden Medizinern auf ihrem Gebiet. Das Team von insgesamt mehr als 500 Mitarbeitern versorgt mit 260 Betten jährlich rund 8.000 Patienten stationär sowie 40.000 Patienten ambulant. Träger der Sportklinik Hellersen ist der Sporthilfe NRW e.V.

Pressekontakt: Sportklinik Hellersen

Marketing und Kommunikation, marketing@hellersen.de

Sarah Burghaus, Pressesprecherin, Leitung Marketing und Kommunikation,
Sarah.Burghaus@hellersen.de